Mittelstand 4.0 Agentur Cloud



Bessere Übersicht über alle Bauphasen:

Ein Architekturbüro geht mit Kalender und Bildern in die Cloud







Kalender, Kontakte & Bilder - alles aus der Cloud

CON3 ist ein Architekturbüro mit Sitz in Lingen (Niedersachsen). Als Generalplaner, Projektsteuerer und Bauträger bietet das Dienstleistungsunternehmen seinen Kunden eine umfassende Gesamtbetreuung bei Wohn- und Gewerbeprojekten an.

Motivation

Das Team des Architekturbüros benötigte eine bedarfsund nutzenorientierte Lösung, um seinen Datenverkehr zu optimieren. Eine Herausforderung bestand in
der gesicherten und schnellen Übermittlung von Daten
innerhalb des Unternehmens, sowie zu externen Projektpartnern. Außerdem war es em Geschäftsführer wichtig,
auch außerhalb des Unternehmens, beispielsweise beim
Kunden vor Ort, auf Daten zugreifen zu können. "Mein
IT-Dienstleister empfahl mir eine Cloud-Lösung, um den
Datenaustausch zu vereinfachen", so Georg Theismann.
"Die Cloud sollte mir und meinen Mitarbeitern einen
schnellen und zentralen Zugriff auf die aktuellen Projektdaten ermöglichen." Zugleich sollte mittels der Cloud die
Möglichkeit geschaffen werden, die Projektdaten bereits
durchgeführter Bauvorhaben sicher zu archivieren.

Ausgangssituation

Vor der Umstellung erfolgte der Datenaustausch innerhalb des Teams lange über externe Wechseldatenträger (USB-Sticks etc.) und den elektronischen Kommunikationskanal via E-Mail. Da Baupläne und Grundrisszeichnungen hohe Datenmengen erzeugen, wurde häufig der Speicherplatz des Mail-Providers überschritten. Daher forderte dieser dazu auf, die Datenmenge innerhalb einer Frist zu reduzieren oder auf teure, kostenpflichtige Modelle umzusteigen. Zusätzlich wurden Projektdaten

häufig nur in E-Mail-Postfächern oder auf lokalen Rechnern gespeichert, was zu Problemen bei der Recherche und Kommunikation mit externen Partnern führte; eine zentrale Datenablage und Datenspeicherung war somit unabdingbar, um die Prozesse zu vereinfachen und übersichtlicher zu gestalten. Auf die Informationsveranstaltung eines externen Dienstleister die den Einsatz und die damit verbundenen Vorteile einer Cloud-Lösung veranschaulichte reagierten die Mitarbeiter entspechend positiv, weil die angesprochenden Probleme reduziert und die Mobilität durch den Einsatz von Cloud-Technologie verbessert werden könnte.

Anforderungen an den Cloud-Betrieb

Die künftige Cloud-Lösung sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Große Datenmengen sollten schnell und einfach zentral abgespeichert werden können.
- Projektdaten sollten auch außerhalb des Unternehmens abrufbar sein und geteilt werden können (beispielsweise mit Kunden).
- ▶ Die Cloud sollte zugleich als sicheres Datenarchiv
- Der Dienst sollte eine Kundenkontakt-Datenbank sowie eine Kalenderfunktion zur gemeinsamen Nutzung beinhalten.
- Die Speicherkapazität sollte erweiterbar sein.

Die Oberfläche des Cloud-Dienstes sollte einfach und intuitiv zu bedienen sein, um die Funktionen schnell zu lernen und einen einfachen Umgang - auch für externe Projektpartner - zu gewährleisten.

Umsetzung und Herausforderungen

CON3 hat sich für eine weit verbreitete Open-Source-Lösung entschieden, die alle Anforderungen des Unternehmens an das Cloud-System erfüllt. Die Implementierung des Systems durch den IT-Dienstleister konnte durch die einfache Einbindung der Cloud-Software und die kleine Unternehmensgröße innerhalb eines Tages erfolgen. Da die Mitarbeiter von Beginn an in den Prozess eingebunden und durch den IT-Dienstleister im Umgang mit dem Cloud-Dienst geschult wurden, war die Umgewöhnungszeit sehr kurz. Durch die zentralisierte Datenspeicherung und die damit einhergehende Erleichterung, standortunabhängig und schnell auf Projektdaten zugreifen zu können, ist der Datenaustausch vereinfacht und der Workflow im Unternehmen optimiert worden. Bei auftretenden Fragen zum Handling mit dem Cloud-System, konnte jederzeit auf den IT-Dienstleister zurückgegriffen und mögliche Probleme gelöst werden.

Ergebnis

Die Einführung und die Handhabung des Cloud-Dienstes verliefen reibungslos. Der Bedienkomfort des Cloud-Dienstes ist sehr gut und es besteht innerhalb sowie außerhalb des Büros keine Notwendigkeit mehr, die großen Datenmengen via E-Mail oder Wechseldatenträger auszutauschen. Die Projektdaten werden nun zentral in einem Cloud-System abgelegt. Auf den Datensatz hat jeder berechtigte Firmen-Mitarbeitende Zugriff. Da der Cloud-Dienst erlaubt, Ordner und Dateien flexibel zu teilen, nutzen zudem auch Kunden ihren angelegten Cloud-Zugang. Auf ihre abgelegten Projektdaten können die alle Mitarbeitenden nun bequem und zentral zugreifen. Der Unternehmensleiter sieht noch weitere Vorteile: "Wenn ich auf einer Baustelle bin, kann ich mit meinem Tablet per App schnell auf den aktuellen Bauplan zugrei-

fen, ohne erst vorher den Mitarbeiter um die Zusendung zu bitten", freut sich Georg Theismann. Der Funktionsumfang des Open-Source-Systems erlaubt zudem die Reduzierung von Insel-Lösungen. So wird nun nicht mehr die Kalenderfunktion des Email-Clients genutzt, sondern die des Cloud-Dienstes, in dem darüber hinaus die Kundenkontaktdaten gepflegt werden. Mithin werden durch das Cloud-System mehrere Aufgaben von einem Dienst übernommen und es ist nicht mehr erforderlich, zwischen den Anwendungen zu wechseln. Durch mehrfache Sicherung der ausgelagerten Daten in einem Rechenzentrum, wird außerdem die Ausfallsicherheit dieser signifikant erhöht; darum kümmert sich kostengünstig der Hosting-Partner des IT-Dienstleisters. Durch die Umstellung hat das Unternehmen viel Zuspruch von externen Projektpartnern erhalten. Die Zusammenarbeit ist deutlich einfacher und schneller geworden, wovon letztlich nicht nur Projektpartner, sondern auch die Endkunden profitieren.

Zusammenarbeit mit dem Dienstleister

Der IT-Dienstleister unterstützt das Team von Georg Theismann bereits seit einigen Jahren im Webbereich und machte von sich aus den Vorschlag, den Workflow mit Hilfe eines Cloud-Systems zu optimieren. Bereits vorhandener Webspace, auf dem lediglich der Webauftritt abgespeichert war, konnte für die Umsetzung der neuen Cloud-Technologie problemlos genutzt werden. Aus Sicherheitsgründen wurde dieser zuvor kostengünstig erweitert, um auch für zukünftige Projekte gewappnet zu sein. Im Bedarfsfall könnte dieser jedoch auch jederzeit innerhalb von Sekunden bedarfsgerecht erweitert werden. In allen Projektphasen verlief die Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister reibungslos.

Abschließende Bemerkung

Nach dem erfolgreichen Einstieg speichert Unternehmensleiter Georg Theismann mittlerweile auch seine Baustellenfotos in der Cloud ab: "Für mich ist das Cloud-System ein optimales Werkzeug, um eine bessere Übersicht über alle Bauphasen zu haben." Dank der zeitnahen



Umsetzung des IT-Dienstleisters, sowie seiner weiteren Betreuung nach der Umstellung, sind die Mitarbeitenden sehr zufrieden mit der Lösung und besitzt seit der Umstellung eine sehr positive Einstellung zum Thema Cloud.

Weitere Praxisbeispiele finden Sie unter:

https://cloud-prozesse.digital/filter-praxisbeispiele/

Eine fundierte Checkliste zur Einführung von Cloud Computing finden Sie <u>hier</u>.

Kurzüberblick

- Prozessautomatisierung
- Mobiler / ortsunabhängiger Zugriff auf benötigte Daten
- ► Erweiterung des Funktionsumfangs
- Skalierbarkeit und Flexibilisierung der IT
- Verbesserte Kommunikation mit den Kunden
- ► Einfache und unkomplizierte Zugriffsmöglichkeiten
- Verbesserte Usability
- ► Geringer Migrationsaufwand
- ▶ Aufgrund der positiven Erfahrung mit Cloud-Lösungen werden nun weitere angestrebt

Mittelstand 4.0 Agentur Cloud

Mittelstand 4.0

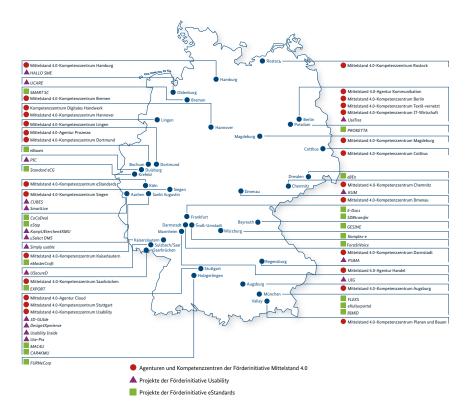
Was ist Mittelstand-Digital?

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Projekte fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das Wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.mittelstand-digital.de



Weitere Informationen finden Sie unter www.mittelstand-digital.de

Impressum

Verleger:

Mittelstand 4.0-Agentur Cloud c/o Hochschule Osnabrück Albrechtstraße 30 49076 Osnabrück

Tel.:+49 541 969-0 Fax:+49 541 969-2066

Zuständige Aufsichtsbehörde ist gem. §§ 59 Abs. 1, 60 Abs. 2 NHG der Stiftungsrat der Stiftung Hochschule Osnabrück, Albrechtstraße 30, 49076 Osnabrück.

E-Mail: kontakt@cloud-mittelstand.digital

Rechtsform:

Die Hochschule Osnabrück ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts in der Trägerschaft einer Stiftung öffentlichen Rechts.

Vertretung:

Präsident Prof. Dr. Andreas Bertram

Für den Inhalt Verantwortlicher gem. § 55 II RStV:

Hochschule Osnabrück Sascha Rose Kaiserstrasse 10c 49809 Lingen (Ems)

<u>Umsatzsteuer-Identifikationsnummer</u> <u>gem. § 27a Umsatzsteuergesetz:</u>

DE 812 619 579

Text und Redaktion:

Sascha Baden, Sascha Rose

